

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen, JM/041/ IX	
Sitzung am	: 02.11.2005	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:35

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Holger-W. Hagemann
Schriftführer/in	: gez.	Carola Meißner

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 02.11.2005

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Hagemann, Holger-W.

sonstige

Bialojan, Bernd

als Gast

Krogmann, Marlis

als Gast bis 18.58 Uhr

Verwaltung

Freter, Harald Dr.

1. Stadtrat

Gattermann, Sabine

Amt 40

Lange, Henrika

Fachbereich 402

Martin, Susanne

Stadtbücherei

Meißner, Carola

Protokoll

Teilnehmer

Buchholz, Simone

Claßen, Tobias

Ehrenfort, Renate

Krebber, Helmuth

Mir Ghaffari, Doris

für Herrn Limbacher

Rädiker, Klaus

stv. beratendes Mitglied

Röll, Ingbert

Schulz, Joachim

für Herrn Nicolai

Vorpahl, Doris

für Herrn Holtfoth

Weidler, Ruth

für Herrn Murmann

Wishöth, Lars-Gunnar

als Gast

Wohnowski, Karlfried

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 02.11.2005

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :
Einwohnerfragestunde

TOP 4 :
Rahmenvereinbarung Zusammenarbeit Büchereien / Schulen
- ohne Vorlage; s. auch Anlage -

TOP 5 :
Kinder- und Jugendbeiräte
- ständiger Besprechungspunkt -

TOP 6 : M 05/0436
Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen
- Mittelbereitstellung für Anpassung der Angebote -

TOP 6.1 M 05/0436/1
:
Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen
- Mittelbereitstellung für Anpassung der Angebote -

TOP B 05/0397
6.1.1 :
Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen
- Anpassung des Angebotes der Kita Forstweg -

TOP B 05/0398
6.1.2 :
Versorgung des Angebotes mit Kindertagesstättenplätzen
- Anpassung des Angebotes der Kita Glockenheide -

TOP B 05/0399
6.1.3 :

Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen

- Anpassung des Angebotes des Hortes Niendorfer Straße -

TOP B 05/0400

6.1.4 :

Versorgung mit Kindertagesstättenplätze

- Anpassung des Angebotes der Kita Nomi 1 -

TOP B 05/0402

6.1.5 :

Kirchengemeinde Glashütte

- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Glashütte -

TOP B 05/0403

6.1.6 :

Kirchengemeinde Vicelin/Schalom

- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Vicelin -

TOP B 05/0404

6.1.7 :

Kirchengemeinde Johannes

- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Johannes -

TOP B 05/0405

6.1.8 :

Arbeiterwohlfahrt

- Anpassung des Angebotes der Kita Waldstraße -

TOP 7 : B 05/0433

Neubesetzung von Kita-Beiräten

Diakonisches Werk (Schalom Kindergarten)

TOP 8 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 8.1

:

Schuleingangsuntersuchungen

TOP 8.2

:

Übernahme Trägerschaft Sprachheilgrundschule

TOP 8.3

:

Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK)

TOP 8.4

:

Eckpunkte der geplanten Änderung des Schulgesetzes

TOP 8.5

:

Gymnasium Harksheide

-geplanter Mittagstisch in Rahmen des Ganztagsunterrichtes-

TOP 8.6 M 05/0459

:

**Beantwortung einer Anfrage aus der Sitzung am 07.09.2005 zu TOP 8.3
Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)**

TOP 8.7

:

Antrag des Erzbistums Hamburg

TOP 8.8

:

Budgeterweiterung um den "kleinen" Bauunterhalt

TOP 8.9

:

Anfragekatalog für den Bereich der städtischen Kindertagesstätten

TOP

8.10 :

Klassenraum- Renovierungen aus Eigeninitiative der Eltern

TOP

8.11 :

Bildung eines neuen Jugendhilfeausschusses

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für junge Menschen
Sitzungsdatum	: 02.11.2005

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hagemann eröffnet die 41. Sitzung des Ausschusses für junge Menschen, begrüßt die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Hagemann macht auf die Tischvorlage M 05/0459 aufmerksam, die von der Kämmerei als Beantwortung der Anfrage aus der Sitzung am 07.09.2005, TOP 8.3 erstellt wurde.

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Der Ausschuss für junge Menschen beschließt einvernehmlich, den TOP 9 als nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Frau A. Bardon, Finkenried 39, Norderstedt fragt als persönlich betroffene, berufstätige Mutter nach der geplanten Bereitstellung neuer Krippenplätze.

Herr Dr. Freter antwortet, indem er auf die Neuerungen innerhalb des Tagespflegeausbaugesetz des Bundes eingeht und im Übrigen auf die heute anstehenden Beratungen in dieser Angelegenheit unter TOP 6 verweist.

TOP 4:
Rahmenvereinbarung Zusammenarbeit Büchereien / Schulen
- ohne Vorlage; s. auch Anlage -

Herr Hagemann begrüßt hierzu die Leiterin der Stadtbücherei, Frau Martin.

Frau Martin verweist auf die mit der Einladung zugestellte Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit von Schulen und öffentlichen Bibliotheken, die seit Anfang d.J. besteht und erläutert Zielsetzung und Angebote für Schülerinnen und Schüler.

Als Anlage 1 wird dem Protokoll ein ausführlicher Bericht sowie eine allgemeine Präsentation der Stadtbücherei beigelegt.

Nach einer kurzen Diskussion bedankt sich der Ausschuss für die Ausführungen von Frau Martin und verabschiedet sie.

TOP 5:
Kinder- und Jugendbeiräte
- ständiger Besprechungspunkt -

Herr Christopher A. Denk, Jugendbeirat Harksheide, bittet die Fraktionen um Auskunft und Stellungnahme zu zukünftigen Musikveranstaltungen in den Räumen der Musikschule in der Stormarnstraße als Ersatz für das geschlossene Jugendkulturcafé Aurikelstieg.

Die Fraktionen äußern sich einvernehmlich sehr positiv über derlei Veranstaltungen.

Es entsteht eine Diskussion über die Eignung der Räumlichkeiten für Konzerte.

Herr Dr. Freter antwortet dahingehend, dass die Verwaltung die Anmietung von Räumen in der Stormarnstraße 40 für weitere 5 Jahre vorgeschlagen hat, einschließlich der Schaffung von Probenräumen für Jugendbands. Dieser Vorschlag wurde jedoch vom Kulturausschuss abgelehnt. Geprüft werden soll jetzt die Anmietung im bisherigen Umfang (Sambagruppe, Musiktheater) für ein weiteres Jahr.

Herr Dr. Freter verweist hier auf die enge Verknüpfung mit der bevorstehenden Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses.

Während der sich anschließenden Diskussion macht Herr Hagemann deutlich, dass auch Jugendfreizeitheime oder kirchliche Räume für Veranstaltungen der gewünschten Art und als Probenräume vorgeschlagen wurden. Im Übrigen verweist auch er auf die Zuständigkeit des Kulturausschusses.

Frau Buchholz schlägt die Abfrage von freien Kapazitäten von Jugendfreizeitheimen auf dem kleinen Dienstweg als kurzfristige Lösungsmöglichkeit vor.

Anschließend berichtet Frau Lange von dem aktuellen Vorbereitungsstand der Neuwahlen für die Kinder- und Jugendbeiräte zum kommenden Jahr. Derzeit liegen 26 Bewerbungen vor;

weitere werden bis zum 11.11. erwartet. Bislang beteiligt sich der Stadtteil Harksheide erneut am stärksten.

TOP 6: M 05/0436
Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen
- Mittelbereitstellung für Anpassung der Angebote -

Frau Gattermann erläutert die Entstehung und den Inhalt der Vorlage:

Sachverhalt

Auf seiner Sitzung am 19.10.2005 bat der Ausschuss für junge Menschen vor Beschlussfassung zur Anpassung des Angebotes gemäß Vorlagen B05/0397-0405 um eine Übersicht der Gesamtauswirkungen in finanzieller Hinsicht und mit Blick auf die Entwicklung des Versorgungsgrades.

Wie bereits in der Anlage zur Vorlage B05/0208 mitgeteilt, bringt die Umsetzung der genannten Maßnahmen Mehrbelastungen des städtischen Haushaltes in Höhe von ca. 130.000 €/Jahr für die städtischen Einrichtungen sowie ca. 23.000 € als Betriebskostenzuschuss an die nichtstädtischen Träger mit sich.

Mittel für Investitionen sowie Mehrbedarf in den Betriebskosten stehen für die Änderungen der Angebote im Entwurf zum Haushalt 2006/7 der Stadt Norderstedt nicht zur Verfügung.

Für die Einrichtungen der Stadt Norderstedt sind die dafür erforderlichen Investitionen aus dem vorhandenen Haushaltsansatz zu finanzieren.

Von den nichtstädtischen Trägern wird erwartet, dass sie die veränderten Betriebskosten aus dem vorhandenen Haushaltsansatz finanzieren. Die Rechnungsergebnisse 2004 zeigen, dass dies möglich ist. Für ggf. erforderlich werdende Investitionen erfolgt die Finanzierung aus deren Budgetüberschüssen.

Diese Übersicht ist der Vorlage als Anlage beigelegt. Sie zeigt die abschließenden Auswirkungen auf. Die in der Vorlage B05/0404 alternativ aufgezeigten möglichen Zwischenschritte bei der Kirchengemeinde Johannes ergäben folgende Veränderungen:

- Auslaufen lassen der Gruppe Bahnhofstraße mit 14 Kindern und einer Stelle weniger:
+ 7.000 € im Haushalt 2006
- Bereitstellen des Überschusses der Jahre 2006 + 2007 zur Finanzierung des Personalüberhanges der Jahre 2006-2013: **+ 22.800 € jeweils im Haushalt 2006 und 2007.**

Die Bereitstellung dieser Mittel wären eine Sonderleistung der Stadt Norderstedt gegenüber dem Träger. Sie sind nicht von der Gemeinschaft der Kita-Träger im Rahmen des bestehenden Haushaltsansatzes aufzufangen. Sie wären zusätzlich im Haushalt bereitzustellen auf der Hhst. 4641.7073 – Betriebskostenzuschüsse an nichtstädtische Träger -.

TOP 6.1: M 05/0436/1
Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen
- Mittelbereitstellung für Anpassung der Angebote -

Anschließend erläutert Frau Gattermann die nachgereichte Vorlage als Ergänzung und Alternativvorschlag. Sie weist insbesondere auf die ausbleibende Entlastung für den städtischen Haushalt durch Hartz IV. hin, trotzdem werden mit dem Alternativvorschlag 20 neue Krippenplätze geschaffen.

Sachverhalt

Als Ergänzung zur Mitteilungsvorlage M 05/0436 zeigt die Verwaltung auf, welche alternative Umsetzung mit welchen finanziellen Auswirkungen auch denkbar wäre.

Die Anpassung sollte schrittweise erfolgen:

Dies würde bedeuten, dass 2006 die Anpassungen in den nichtstädtischen Einrichtungen und in der städtischen Kita Forstweg vollzogen werden.

Die Einrichtung der Johannesgemeinde in der Bahnhofstr. kann entsprechend dem Wunsch und den Vorstellungen des Trägers in 2006 mit 14 Kindern und einer Betreuerin weniger auslaufen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten von 7000 € müssen aus dem Budget der nichtstädtischen Träger aufgefangen werden.

Die Anpassungen in den städtischen Kitas Glockenheide und NoMi I sowie im Hort Niendorferstr. werden nach den Erfahrungen in 2006 dann zu einem späteren Zeitpunkt erneut beraten. Hierbei ist insbesondere auf den dann bestehenden Bedarf im Krippen-, Elementar- und Hortbereich abzustellen.

Die Vorlagen B 05/0398, B 05/0399 und B 05/0400 müssten bei diesem Vorgehen nicht beraten werden.

Die haushaltsmäßigen Auswirkungen stellen sich dann folgendermaßen dar:

Budgethaushalt KRE 9100 Kindertagesstätten

Einnahmen

HH-Stelle		Ansatz 06-10		Differenz 06-10
		Alt	Neu	
4640 110000	Nutzungsgebühren	844.200 €	838.700 €	- 5.500 €
4640 171000	Zuweisung Land	904. 400 €	910.500 €	+ 6.100 €
4640 172000	Zuweisungen Kreis	474.900 €	475.800 €	+ 900 €
	Gesamt			+ 1500 €

Ausgaben

HH-Stelle		Ansatz 06-10		Differenz 06-10
		Alt	Neu	
	Personalkosten	5.152.100 €	5.182.600 €	+ 30.500 €
4640 414000	Tariflich Beschäftigte			
4640 434000	VBL tariflich Beschäftigte			
4640 444000	Beiträge ges. Sozialvers.			
4640 520000	Inventarunterhaltung/-ergänzung	32.900 €	32.900 €	-

	Gesamt			+ 30.500 €
Veränderung	Gesamt			+ 29.000 €

Im Anschluß daran ergibt sich eine ausführliche Diskussion während der u.a. Herr Krebber um Berichtigung des Zahlenwerkes auf der Einnahmenseite bittet.

(redaktionelle Anmerkung: Die berichtigte Zahl ist in der Tabelle fett/kursiv dargestellt).

Herr Dr. Freter und Frau Gattermann beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

TOP B 05/0397

6.1.1:

Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen

- Anpassung des Angebotes der Kita Forstweg -

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für junge Menschen befürwortet die Umwandlung einer Ganztageelementargruppe der Kita Forstweg in eine Familiengruppe zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Er bittet, die dafür erforderliche, zusätzliche $\frac{3}{4}$ Stelle Sozialpädagogische Assistentin im Stellenplan 2006/7 sowie die veränderten Haushaltsansätze mit aufzunehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP B 05/0398

6.1.2:

Versorgung des Angebotes mit Kindertagesstättenplätzen

- Anpassung des Angebotes der Kita Glockenheide -

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für junge Menschen befürwortet die Umwandlung einer Ganztageelementargruppe der Kita Glockenheide in eine Krippengruppe zum 01.08.2006.

Er bittet, die dafür erforderliche, zusätzliche $\frac{3}{4}$ Stelle Sozialpädagogische Assistentin im Stellenplan 2006/7 sowie die veränderten Haushaltsansätze mit aufzunehmen.

Abstimmung: mit 4 Ja- und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

TOP B 05/0399

6.1.3:

Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen

- Anpassung des Angebotes des Hortes Niendorfer Straße -

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für junge Menschen befürwortet die Schaffung einer dritten Hortgruppe in dem Hort Niendorfer Straße.

Er bittet, die dafür erforderlichen Stellen zusätzlich im Stellenplan 2006/7 sowie die veränderten Haushaltsansätze mit aufzunehmen.

Abstimmung: mit 4 Ja- und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

TOP B 05/0400

6.1.4:

Versorgung mit Kindertagesstättenplätze

- Anpassung des Angebotes der Kita Nomi 1 -

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für junge Menschen befürwortet die Umwandlung einer Ganztageelementargruppe der Kita Nomi 1 in eine Familiengruppe zum Beginn des Kindergartenjahres 2006/2007.

Er bittet, die dafür erforderliche, zusätzliche $\frac{3}{4}$ Stelle Sozialpädagogische Assistentin im Stellenplan 2006/7 sowie die veränderten Haushaltsansätze mit aufzunehmen.

Abstimmung: mit 4 Ja- und 7 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt

TOP B 05/0402

6.1.5:

Kirchengemeinde Glashütte

- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Glashütte -

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für junge Menschen befürwortet die Umwandlung einer Vormittagsgruppe der Evangelischen Kita Glashütte in eine 3/4 -Gruppe zum Beginn des Kindergartenjahres 2006/2007.

Die dafür erforderlichen Mittel werden in dem Vertrag 2006 für die Finanzierung der Kindertagesstätte Glashütte im Rahmen des bestehenden Haushaltsansatzes berücksichtigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP B 05/0403

6.1.6:

Kirchengemeinde Vicelin/Schalom

- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Vicelin -

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für junge Menschen befürwortet die Umwandlung einer Vormittagsgruppe der Evangelischen Kita Vicelin in eine 3/4 -Krippengruppe zum Beginn des Kindergartenjahres 2006/2007.

Die dafür erforderlichen Mittel werden in dem Vertrag 2006 für die Finanzierung der Kindertagesstätte Vicelin im Rahmen des bestehenden Haushaltsansatzes berücksichtigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP B 05/0404

6.1.7:

Kirchengemeinde Johannes

- Anpassung des Angebotes der Evangelischen Kita Johannes -

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für junge Menschen befürwortet die Umwandlung einer Ganztagsgruppe der Evangelischen Kita Falkenkamp in eine Familiengruppe zum Beginn des Kindergartenjahres 2006/2007.

Die Gruppe in der Bahnhofstraße läuft zum Ende des Kita-Jahres 2006/2007 ersatzlos aus. Die für die Umwandlungen erforderlichen Investitionen finanziert der Träger aus dem im Vertragszeitraum 2001-2003 erzielten Überschüssen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**TOP 8:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 8.1:
Schuleingangsuntersuchungen**

Herr Dr. Freter gibt ein Antwortschreiben des Kreises Segeberg zu dem künftig geplanten Verfahren bei den Schuleingangsuntersuchungen als Anlage 2 zu Protokoll.

**TOP 8.2:
Übernahme Trägerschaft Sprachheilgrundschule**

Herr Dr. Freter berichtet von einem Schreiben des Schulamtes des Kreises Segeberg zur Zukunft der Sprachheilgrundschule und deren zeitlichen Umsetzung (Anlage 3).

**TOP 8.3:
Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK)**

Herr Dr. Freter gibt ein Schreiben des Städteverbandes zu den Auswirkungen des KICK als Anlage 4 zu Protokoll.

**TOP 8.4:
Eckpunkte der geplanten Änderung des Schulgesetzes**

Herr Dr. Freter berichtet von der künftigen Schulgesetzänderung und gibt Eckpunkte zur Sicherung eines wohnortnahen leistungsfähigen Schulangebotes als Anlage 5 zu Protokoll.

**TOP 8.5:
Gymnasium Harksheide
-geplanter Mittagstisch in Rahmen des Ganztagsunterrichtes-**

Herr Dr. Freter berichtet von einem Gespräch am Gymnasium Harksheide vom heutigen Tag zu einer möglichen Mittagstischgestaltung unter Beteiligung der Schule und der Ämter 40, 44 und 68.

Als mögliche Standorte der Mittagsverpflegung wurden der Mehrzweckraum, die Pausenhalle und der Spiegelsaal diskutiert, wobei als Ergebnis die Nutzung des Mehrzweckraumes und des Spiegelsaals jetzt eingehender geprüft werden.

Herr Dr. Freter stellt hierzu die gewünschte Vorlage für die nächste Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 07.12.2005 in Aussicht.

**TOP 8.6: M 05/0459
Beantwortung einer Anfrage aus der Sitzung am 07.09.2005 zu TOP 8.3
Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)**

Frau Gattermann gibt folgende Mitteilungsvorlage der Kämmerei zu Protokoll:

Anfrage:

1. Welche Ersparnisse haben sich bisher für das vom Bundestag verabschiedete Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) durch das SGB II ergeben?
2. Wie sind diese Ersparnisse in den Ausbau von Krippenplätzen geflossen (oder werden fließen)?

Antwort:

Für die Stadt Norderstedt werden sich nach dem jetzigen Stand folgende finanzielle Auswirkungen durch das SGB II („Hartz IV) ergeben:

Reduzierung des Ansatzes für Sozialhilfearwendungen	1.700.000 €
Reduzierung Personalkosten (Erstattung Personalausgaben)	425.000 €
Neuer Ausgabebedarf für Anteile Kosten der Unterkunft	- 1.200.000 €
Zwischenergebnis Haushalt:	Entlastung
	925.000 €

Der Kreis Segeberg hat jedoch Mehraufwendungen, die nach Berechnungen des Kreises eine Erhöhung der Kreisumlage um 2,5 Prozentpunkte erforderlich machen. Hierdurch ergibt sich für Norderstedt eine Mehrbelastung bei der Kreisumlage in Höhe von ca. 1.600.000 €

Insgesamt ergibt sich damit für Norderstedt keine Entlastung für den Haushalt, sondern eine Mehrbelastung in Höhe von ca. 675.000 € pro Jahr.

**TOP 8.7:
Antrag des Erzbistums Hamburg**

Frau Gattermann gibt den Antrag zu Sanierungsmaßnahmen der kath. Montessori-Kindertagesstätte St. Annen als Anlage 6 zu Protokoll.

**TOP 8.8:
Budgeterweiterung um den "kleinen" Bauunterhalt**

Herr Dr. Freter berichtet von dem Ergebnis der Arbeitsgruppe Budgeterweiterung. Danach sollen ab dem Haushaltsjahr 2006 an 7 Pilotschulen in Rahmen der Budgets zusätzliche Mittel für kleinere Anschaffungen aus dem Bauunterhalt zur Verfügung gestellt werden, über die die Schulleitungen selbstständig entscheiden können. Konkret handelt es sich um Anschaffung bis zu 700 €inkl. MwSt.

**TOP 8.9:
Anfragekatalog für den Bereich der städtischen Kindertagesstätten**

Frau Buchholz stellt div. Anfragen im Bereich der städtischen Kindertagesstätten (Anlage 7) und bittet um Beantwortung durch die Verwaltung.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Dr. Freter vorab auf die aktuell zugestellte Kita-Statistik.

**TOP
8.10:
Klassenraum- Renovierungen aus Eigeninitiative der Eltern**

Frau Weidler fragt aus gegebenen Anlass, wie die Stadt als Schulträger Eigeninitiativen von Eltern gegenübersteht, die Klassenräume renovieren wollen.
Herr Dr. Freter betont, dass Engagement in diese Richtung absolut positiv gesehen wird.

**TOP
8.11:
Bildung eines neuen Jugendhilfeausschusses**

Herr Hagemann erinnert an die Dringlichkeit der Wahl der Mitglieder eines Jugendhilfeausschusses.

Herr Dr. Freter teilt mit, dass die Zuständigkeit für die hierzu erforderliche Änderung der Hauptsatzung und eine Satzung für das Jugendamt beim Hauptausschuss und die Federführung hierzu beim Hauptamt liegt.